

## Niederschrift

über die 26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Donnerstag, 04.06.2015

**Sitzungsort:** Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,  
26419 Schortens

**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:37 Uhr

### **Anwesend sind:**

#### Ausschussvorsitzende

RM Susanne Riemer

#### Ausschussmitglieder

RM Anne Bödecker

RM Axel Homfeldt

RM Anja Kindo

RM Hans Müller

RM Sandra Muschke

RM Heinrich Ostendorf

RM Melanie Sudholz

RM Martin von Heynitz

#### ber. Ausschussmitglieder

ber. AM Ingbert Grimpe

ber. AM Yvonne Hasselberg

#### Von der Verwaltung nehmen teil:

VA Uta Bohlen-Janßen

Bürgermeister Gerhard Böhling

StD Anja Müller

VA Kai Niklas

Mark Schollmeier

Sandra Schollmeier-Ott

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2015 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6. 1. Quartalsbericht 2015 Teilhaushalt 12 - Schulen und Jugend  
**SV-Nr. 11//1534**

VA Bohlen-Janßen erläutert die Sitzungsvorlage zum 1. Quartalsbericht 2015 für den Teilhaushalt 12 – Schulen und Jugend und beschreibt die wesentlichen Planabweichungen. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7. Betriebsabrechnung Kindertagesstätten 2014 **SV-Nr. 11//1559**

VA Bohlen-Janßen stellt die Betriebsabrechnung der Kindertagesstätten für das Jahr 2014 vor. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von RM Bödecker wird bestätigt, dass die dritte Kraft in Krippengruppen rückwirkend zum 01.01.2015 vom Land Niedersachsen finanziell unterstützt wird.

Anschließend trägt Herr Grimpe die vom Stadtteilernrat der Kindertagesstätten verfassten Fragen zum KiTa-Entgelt vor (vgl. Anlage).

StD Müller teilt zunächst mit, dass der Streik der Kindertagesstätten voraussichtlich aufgrund eines Schlichtungsverfahrens ab dem kommenden Montag (08.06.2015) vorerst beendet sei. Die Höhe der aus den Tarifverhandlungen resultierenden Personalmehrkosten kann derzeit noch nicht geplant werden. Daher gibt es auch keine konkreten Überlegungen für eine mögliche Entgelterhöhung.

Aufgrund des Verlaufes der letzten Entgelterhöhung bittet Herr Grimpe

um frühzeitige Beteiligung der Eltern bei einer nächsten Erhöhung der Kindertagesstättenentgelte. Sinnvoll sei dann auch, kleine Unterschiede zu beheben (z. B. dass für einen Ganztagsplatz ein doppelt so hohes Entgelt zu zahlen ist wie für einen 20-Std.-Platz).

BM Böhling weist darauf hin, dass für eine Elternbeteiligung in der Entgeltfrage ein entsprechender Antrag gestellt und positiv beraten werden muss.

8. Antrag auf Um- und Neugestaltung des ev. Kindergartens Heidmühle Weichselstraße **SV-Nr. 11//1403**

StD Müller stellt die Sitzungsvorlage vor und berichtet über die Gegebenheiten des ev. Kindergartens Heidmühle. Hier gibt es eine Sonderstellung gegenüber den kommunalen Einrichtungen, denn der Kindergarten besteht aus zwei voneinander getrennten Gebäudeteilen. Diese sind bisher nicht richtig miteinander verbunden, auch soll eine verbesserte Barrierefreiheit entstehen. Da sich die ev. Kirchengemeinde freiwillig an der Investition beteiligt, hat sich die Verwaltung für diesen Entscheidungsvorschlag entschieden.

RM Bödecker schätzt die hervorragende Arbeit des Kindergartens und hält die Baumaßnahmen für notwendig. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass es im Juli dieses Jahres eine interfraktionelle Ratssitzung geben wird. Hier sollte eine Bauprioritätenliste und zusätzlich auch ein eventuelles Gesamtkonzept aller Kindertagesstätten in Schortens vorgelegt werden. Sie beantragt daher, die Angelegenheit zurückzustellen.

Auch RM Homfeldt sieht den Zeitpunkt der Antragsberatung unter Würdigung der Arbeit des ev. Kindergartens Heidmühle kritisch. Ferner gibt er zu bedenken, dass für die kommunalen Kindertagesstätten noch keine Sanierungsgutachten vorliegen. (Anmerkung der Verwaltung: Diese liegen bereits vor; siehe SV-Nr. 11//1260 und 11//1260/1). RM von Heynitz spricht sich ebenfalls für eine Aufnahme in die Bauprioritätenliste aus. Er beantragt eine Bereisung aller Tageseinrichtungen für Kinder zu den Haushaltsberatungen 2016.

Auf Nachfrage von RM Homfeldt führt StD Müller weiter aus, dass es keine vertraglichen Verpflichtungen zur Durchführung von Investitionsmaßnahmen gebe. Die Gesamtsumme der freiwilligen Beteiligung der ev. Kirchengemeinde beläuft sich auf 100.000 Euro. BM Böhling fügt hinzu, dass die ev. Kirchengemeinde dafür die Gebäudeteile mietfrei zur Verfügung stellt.

Im Anschluss an die Beratung ergeht folgende Beschlussempfehlung:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Es wird bis zu den Haushaltsberatungen 2016 eine Bereisung der

kommunalen Kindertagesstätten durchgeführt. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung für den Umbau des ev. Kindertagesstätte Heidmühle wird zurückgestellt.

9. Sachstand Spielplatzkonzept (einschl. Antrag der Gruppe "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kindo, Krüger" vom 09.03.2015 auf Errichtung eines barrierefreien Spielplatzes) **SV-Nr. 11//1396**

Herr Grimpe trägt die Fragen des Stadtelternrates vor (vgl. Anlage).

StD Müller weist auf den Beschluss des letzten Jahres hin, wonach sich der Verwaltungsausschuss vorbehalten hat, über die Weiterverwertung der Grundstücke geschlossener Spielplätze jeweils gesondert zu beraten. Insofern ist nicht bekannt, wie hoch die Verkaufserlöse bzw. Mittel für Spielplatzattraktivierungen in den nächsten Jahren sein werden. Vor diesem Hintergrund ist auch ein Gesamtkonzept wenig zielführend. Für 2015 steht der Verkauf von 3 Grundstücken fest. Die Erlöse liegen bei mind. 190.000 €, so dass ca. 95.000 Euro für den Bereich Spielplätze zur Verfügung stehen. Im Zuge von Einzelkonzepten soll zunächst mit dem Spielplatz „Hohe Gast“ begonnen werden.

Aufgrund der Bitte des Stadtelternrates auf Beteiligung erklärt BM Böhling, dass wie bei früheren Spielplatzplanungen Anliegerversammlungen durchgeführt werden. Hierzu werden auch die RatsvertreterInnen eingeladen. Sofern der Stadtelternrat beteiligt werden soll, bedarf es dazu eines politischen Beschlusses.

Auf Nachfrage des Stadtelternrates bzgl. der sehr begrenzten Haushaltsmittel teilt StD Müller mit, dass die Pflege- und Wartungsarbeiten weiter optimiert werden müssten, um die Mittel einzuhalten.

Es schließt sich die Beratung des Antrages zu TOP 9.1 an. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zurückgestellt.

- 9.1. Antrag der Gruppe "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kindo, Krüger" vom 09.03.2015 - Barrierefreie Spielplätze **AN-Nr: 11/0135**

Frau Kindo stellt den Antrag der Gruppe "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kindo, Krüger" vom 09.03.2015 auf Einrichtung barrierefreier Spielplätze vor, den sie in Ziffer 2 wie folgt abändert: statt der Hälfte der Erlöse sollen Mittel in angemessener Höhe berücksichtigt werden.

RM Sudholz hält den Vorschlag der Verwaltung, einen barrierefreien Spielplatz im Bereich „Hohe Gast“ einzurichten, für wenig sinnvoll und spricht sich dafür aus, alle Spielplätze barrierefrei zu gestalten. StD Müller verweist diesbezüglich auf die Kosten bzw. fehlenden Haushaltsmittel.

Es schließt sich eine Beratung an über Ziffer 3 und 4 des Antrages.

Einige Ausschussmitglieder halten einen Gesamtplan, wie von der Verwaltung dargestellt, für wenig zielführend. Einige möchten nicht über eine generelle Einstellung von Haushaltsmitteln beraten bzw. beschließen.

StD Müller schlägt vor, die beiden Ziffern wie folgt zu ersetzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei künftigen Neu- und Umgestaltungen von Spielplätzen den Inklusionsgedanken zu berücksichtigen unter Beteiligung des Vereins „Lebensweisen“ und anderen Akteuren. Es ergeht sodann folgender Beschlussvorschlag:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Die Verwaltung der Stadt Schortens prüft, in welchem Ortsteil ein inklusiver Spielplatz als erster Standort möglich ist, die Planung wird dann eingeleitet und der Bau vorbereitet.

Gelder, die durch die Verkäufe der Grundstücke der rückgebauten Spielplätze erwirtschaftet werden, sollen zu einem angemessenen Teil für die Installation eines barrierefreien Spielplatzes verwendet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, bei künftigen Neu- und Umgestaltungen von Spielplätzen den Inklusionsgedanken zu berücksichtigen unter Beteiligung des Vereins „Lebensweisen“ und anderen Akteuren.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird vorerst zurückgestellt.

10. „Schortens-Pass“ – Vergünstigungen auf einen Blick **SV-Nr. 11//1538**

StD Müller stellt die Sitzungsvorlage vor. RM Bödecker beantragt für die SPD-Fraktion, die Ermäßigung bei 50 % zu belassen. Diesem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

**Der Rat möge beschließen:**

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte Richtlinie über Vergünstigungen der Stadt Schortens wird unter Berücksichtigung des hierzu ergangenen Änderungsantrages (= Ermäßigung von 50 %) beschlossen.

11. Neuausrichtung des Zentrums für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendarbeit **SV-Nr. 11//1561**

Auf Basis der Stellungnahme des „Pferdestall-Leitungsteams“ spricht sich RM Bödecker für die Einrichtung einer zusätzlichen Teilzeitstelle Sozialpädagogik aus. RM Homfeldt wünscht sich hingegen keine pauschale Personalerhöhung. Er beantragt, dass die Fraktionen anhand des bestehenden Konzepts bis zur nächsten Sitzung ihre

gewünschten Themenschwerpunkte erarbeiten, die dann Grundlage für eine Personalbemessung sein würden.

BM Böhling weist darauf hin, dass er grundsätzlich auch die Notwendigkeit der Stelleneinrichtung sieht. Er schlägt aber vor, zunächst die Tarifverhandlungen im Sozial- und Erziehungsdienst abzuwarten. Außerdem müsste der Stellenplan voraussichtlich durch den Rat angepasst werden.

Nach eingehender Beratung über die Vorgehensweise wird der Antrag der SPD-Fraktion mehrheitlich angenommen. Ebenso angenommen wird der Antrag der CDU-Fraktion.

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Es wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zusätzliche Stelle im Bereich Sozialpädagogik mit 25 Std./Woche eingerichtet. Der Stellenplan ist insoweit zu ändern.

Darüber hinaus sollen die Fraktionen in der nächsten Sitzung auf Grundlage des bestehenden Konzeptes ihre Themenschwerpunkte für den Bereich der Jugendarbeit benennen.

12. **Anfragen und Anregungen:**

Herr Grimpe bedankt sich ausdrücklich für die Durchführung der Notbetreuung während des Kindertagesstättenstreikes.

Schortens, 10.06.2015

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Protokollführer